

Studierendenparlament der JLU Gießen  
Otto-Behaghel-Straße. 25  
Haus D  
35392 Gießen



Links Grün Versiffte Liste SDS  
c/o LINKE.Gießen  
Marktplatz 2  
35390 Gießen

---

Gießen, den 06.04.2023

### **Antrag auf Abschwächung der Ausbeutung an Universitäten – 16€ Stundenlohn für Studentische Hilfskräfte**

Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,  
Liebe Studierendenschaft,

Es ist mir ein Anliegen, die Aufmerksamkeit auf die dringende Notwendigkeit zu lenken, den Stundenlohn von studentischen Hilfskräften auf 16 Euro anzuheben. Die angemessene Bezahlung dieser Mitarbeitenden sollte für das auch sie vertretende Studierendenparlament eine ethische Verpflichtung darstellen, die in Zeiten von wachsender Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit von besonderer Relevanz ist.

Einstiegsargument für eine gerechtfertigte Entlohnung von studentischen Mitarbeitenden ist ihre ähnliche Arbeitsbelastung im Vergleich zu Vollzeitmitarbeitern, die jedoch in der Regel ein deutlich höheres Gehalt erhalten. Eine solche Diskrepanz in der Entlohnung stellt eine ethische Ungleichheit dar, die für Unzufriedenheit und Frustration sorgt und langfristig das Potenzial hat, talentierte Studierende und Wissenschaftler\*innen von der Universität fernzuhalten.

Zentraler Gesichtspunkt hierfür ist auch die Berücksichtigung der wirtschaftlichen Realität in vielen Universitätsstädten, wo die Lebenshaltungskosten oft höher sind als auf dem Land. Die meisten Universitäten befinden sich in urbanen Gebieten, wo die Mieten und Lebenshaltungskosten überdurchschnittlich hoch sind, was höhere Löhne als den bundesweiten Mindestlohn rechtfertigt. Darüber hinaus hat die durch raffsüchtige Unternehmen angetriebene Inflation in den letzten Monaten (nicht nur im Hinblick auf Energiepreiserhöhungen) zu einem Anstieg der Lebenshaltungskosten in ausnahmslos allen Universitätsstädten geführt. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass ein Leben von den momentanen Gehältern für studentische Hilfskräfte kaum noch möglich ist. Um einen Weggang von talentierten Mitarbeitenden zu vermeiden und diese langfristig häufiger an Universitäten halten zu können, ist es daher von höchster Wichtigkeit, eine dem Leben angemessene Entlohnung sicherzustellen.

Daher ist es von größter Bedeutung, dass das Studierendenparlament seine Stimme erhebt und den Senat dazu auffordert, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und die Löhne von studentischen Hilfskräften zu erhöhen. Wir dürfen nicht zulassen, dass junge Menschen aufgrund unangemessener Löhne in finanzielle Schwierigkeiten geraten und unsere Universitäten als nachhaltige Arbeitsplätze verlassen.

Links Grün Versiffte Liste **SDS**

Das Studierendenparlament möge beschließen im Senat eine Forderung zur Anpassung des Stundenlohns von studentischen Hilfskräften auf 16 Euro einzubringen

Ich bitte hiermit alle dringend, diesem Antrag zuzustimmen und sich aktiv für eine bessere Entlohnung von studentischen Hilfskräften einzusetzen. Wir haben die Chance, eine positive Veränderung herbeizuführen und unseren Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft zu leisten.

Mit solidarischen Grüßen,

Sebastian Weismann  
Links Grün Versiffte Liste **SDS**